

dann dadurch kan leicht am Baume der Krebs
oder Brand verursacht werden.

Man nimmt auch wol ein todtes Huhn/
Schwein oder dergleichen/ raumet die Erde et-
was von der Wurzel / legt solches Aß daran/
und bedeckt's wieder mit Erde/wodurch sich dann
der Baum wieder erholet und freudig fortwäch-
set / auch kan man solchen Baum mit Kälber-
oder Kinder-Blute begiessen/welches ihme/son-
derlich auch den frembden/als Citronen/Pome-
ranzen und dergleichen Bäumen / doch daß uns-
ten der Stamm unbenezt bleibe/ein merckliches
helffen wird.

Wäre es / daß sonsten ein Baum an der Kin-
de einen Schaden oder Loch hätte / worinnen sich
Wärme enthalten / und solches nicht zu wachsen
wil/so habe ich mich dieses Experiments gebrau-
chet ; Ich habe Schwein-Mist/ Leimen und un-
gelöschten Kalck unter einander gemischet / den
Locum affectum darmit bestrichen / und einen
alten Had'r darüber gelegt / welches alles Un-
gezieffer getödtet / und die Wunde ganz zuge-
heilet.

Einē Baum so da beschädigt/oder gestossen/kan
man mit folgender Salbe bestreichen: Man nimt
etwas Wachs / Harz / Terpentin, Mastix, Baum-
Del/und ein klein wenig Schwefel/ damit es die
Bienen nicht weg tragen / läffet solches mählig
über einen Kohlfeuer fließen/rühret's unter ein-
ander/un verwahret's zu fünffrigem Gebrauche/
dieses